

Newsletter NR. 61 / April 2022 newsletter@kvfg.net

Solidarität!

Inhalt

Im Fokus: Tag der Solidarität · Bericht von Polina Mihalchuk · Vortrag von Dr. K. Gestwa ·
Tag der Mathematik · Gaugisch ist neuer Bundestrainer · Frühlingsfest für die Mensa-Köchinnen und -Köche ·
Einladung: großes Bläserkonzert · Projektchor zum Sommerfest ·
Aus der Schulleitung · Terminüberblick

Im Fokus: Aktionstag der Solidarität am KvFG

am 5. Mai 2022

Selbst aktiv zu werden ist wahrscheinlich das Beste, was man in diesen Zeiten machen kann. Wir merken, dass die zunehmende Normalität im öffentlichen Leben und an der Schule uns nach der langen Zeit der vielen Einschränkungen guttut, dennoch ist nichts wirklich normal in diesen Zeiten. Die erschütternden Nachrichten Tag für Tag und die Schicksale von Menschen aus der Ukraine, denen wir mitunter ganz unmittelbar begegnen, machen uns alle sehr betroffen. Wir wissen auch, dass nicht nur Ukrainer und Ukrainerinnen von Gewalt und Ungerechtigkeit betroffen sind. Die Not so vieler Menschen wird uns immer wieder bewusst.

Deshalb wollen wir am Donnerstag, den 5. Mai an unserer Schule eine hoffentlich große gemeinsame Aktion starten, um zu erleben, dass wir zum einen als Schulgemeinschaft wieder im großen Stil echte Begegnungen jenseits des Unterrichts haben dürfen und zum anderen, dass wir als Schulgemeinschaft durch den Einsatz von vielen möglichst viel Geld zusammentragen können, so dass damit sowohl ukrainischen Flüchtlingskindern als auch kenianischen Straßenkindern konkret geholfen werden kann. Dies soll vor allem durch einen Spendenlauf geschehen, bei dem alle Schüler und Schülerinnen – und natürlich auch weitere Personen – mitmachen können. Man sucht sich im Vorfeld ein paar Sponsoren, die zusagen, einen bestimmten Betrag pro gelaufene Runde (200m) zu spenden (einen Vordruck für eine Sponsorenzusage finden Sie hier). Das Geld wird dann auf Vertrauensbasis hinterher überwiesen. Daneben wird es einen Verkauf von Kuchen, Waffeln, Saitenwürstchen (Spende der Metzgerei Klingenstein), Brezeln und Getränken geben. Wir freuen uns auch über sonstige Spenden (Kontoinhaberin: Anke Lohrberg-Pukrop, IBAN: DE07 6415 0020 0004 5527 12, Verwendungszweck: *Tag der Solidarität*).





Davies Okombo (Quelle BfW)

Ein Tag wie dieser war schon länger angedacht, seit nämlich feststand, dass Davies Okombo von Uhuru e.V., unser kenianischer Projektpartner, nach der Coronazeit endlich wieder nach Deutschland würde reisen können. In Kenia hatte die Pandemie zum Teil für die Menschen noch weitaus drastischere Folgen als bei uns und auch den Krieg in der Ukraine werden die armen Menschen dort zu spüren bekommen. Um uns von der aktuellen Lage in Kenia und dem, was Uhuru die letzten zwei Jahre geleistet hat und auch jetzt konkret an sozialer Arbeit leistet, berichten zu können, wird er am 5. Mai anwesend sein.

Mittags spricht Davies Okombo in der Aula zu den Schülern und Schülerinnen und abends sind alle Interessierten zu einem Vortrag eingeladen. Als Kenianer lässt er es sich natürlich nicht nehmen, beim Spendenlauf selbst mitzulaufen. Wer neben mir hier ein Sponsor sein möchte, bitte gerne melden. Die Hälfte unserer Einnahmen wird Davies Okombo in Kisumu verwenden, um eine mobile Klinik für Straßenkinder wieder betreiben zu können, die 2017 von Gerhard Trabert, einem inzwischen deutschlandweit bekannten Arzt und Sozialarbeiter aus Mainz, gestartet worden war und zwischenzeitlich nicht mehr eingesetzt werden konnte.

Prof. Dr. Trabert wird ebenfalls am 5. Mai ans KvFG kommen, um seinen Blick auf die Frage nach der Solidarität mit Menschen, die unter Not und Gerechtigkeit zu leiden haben, mit uns zu teilen. Er kann auch von seinen Erfahrungen im ukrainischen Grenzgebiet berichten, wo er jetzt eine Zeit lang als Arzt unterwegs war. Zusammen mit Davies Okombo wird er am Abend des 5.5. von 18.30 bis 20.00 Uhr zu hören sein.



Gerhard Trabert (Quelle: Forschung & Lehre)

Die zweite Hälfte der Einnahmen wird der Tübinger Verein „BewegtEuch e.V." erhalten, der mit dem Geld dafür sorgen will, dass ukrainische Kinder und Jugendliche vor Ort Sportangebote erhalten. Was genau mit dem Geld gemacht wird, wird uns Raimund Waible vom Verein selbst an dem Donnerstag mitteilen. Das Sportgeschäft Nill aus Nehren wird diese Arbeit ebenfalls mit Sachspenden unterstützen, die bei der Gelegenheit persönlich übergeben werden.

Wir freuen uns auch darauf, dass die engagierten Musikkollegen und -kolleginnen unserer Schule mit von der Partie sind und es musikalische Beiträge der Bigband und von Sechstklässler/innen geben wird. Außerdem ist die Sani-AG beteiligt und wird mit Hilfe von Frau Böhringer und Frau Lapaczinski praktische Übungen anbieten. Der DRK-Rettungssanitäter Lukas Wacker (Abitur 2021 am KvFG) bringt bei der Gelegenheit einen Rettungswagen zum Erkunden mit. Das Mensateam unterstützt uns mit einer großzügigen Brezel- und Brötchenspende, was wunderbar zu den Würstchen der Metzgerei Klingenstein passt. Zu guter Letzt schicke ich bereits ein riesiges Dankeschön an die gesamte Sportfachschaft voraus, ohne die ein erfolgreicher Spendenlauf sowieso nicht denkbar wäre!!

Eine Übersicht über das Programm finden Sie hier. Wir freuen uns also auf einen spannenden Tag im Mai und hoffen, dass Sie als Leser und Leserinnen des Newsletters möglichst zahlreich Interesse und Engagement zeigen werden für diese Sache. Unterstützen Sie vor allem Ihre Kinder beim Spendenlauf!

Anke Lohrberg

Bericht von Polina Mihalchuk aus der Ukraine

seit März Schülerin der Klasse 10a am KvFG

Seit mehr als einem Monat leben meine Familie und ich in Deutschland, während mein Vater unser Land beschützt.

Am 7. März 2022 verließen wir das Territorium der Ukraine und wurden gezwungen, an einen Ort zu gehen, an dem nicht geschossen wird. Wir wussten nicht, was mit uns passieren würde, aber wir entschieden uns, nach Deutschland zu gehen, da mein Cousin und ich in der Schule Deutsch gelernt hatten. Mir war klar, dass ich in dieser Nacht des 8. März[1] keine Glückwünsche und Tulpen bekommen, sondern in der Schlange an der polnischen Grenze stehen würde. Das Geräusch von Kofferrollen, das Weinen und das Rascheln von Folienumhängen wird mir für immer in Erinnerung bleiben.

Ich war noch nie in Deutschland und wusste nicht, in welche Stadt wir gehen sollten. Ich erinnere mich, dass ich das erste Bild in Wikipedia geöffnet habe und bunte Häuser am Neckar sah. Es war das Lebens-bejahendste, das ich seit dem 24. Februar gesehen hatte. In diesem Moment habe ich sogar entschieden: Wenn alles in meinem Leben schlecht und noch schlimmer läuft, dann ist das das Einzige, was mir gefallen wird.



Am 9. März kamen wir in der Stadt Tübingen an. Das Wetter war gut. Wir stiegen aus dem Zug und dachten, wie schön es wäre, als Touristen hierher zu kommen. Als wir nach Hilfe suchten, trafen wir viele verschiedene Menschen; gewöhnliche Einwohner Deutschlands. SIE waren es, die uns mit Unterkunft und Essen halfen und uns in Hilfszentren schickten – von unserer Ankunft am Bahnhof bis heute. Ich denke, dass das Land stolz darauf sein sollte, solche Leute zu haben. Es war das Erste, was mir aufgefallen ist.

Как дела в новой стране, школе, в школе другого типа. Какие отличия вы замечаете, в частности, что вы считаете лучше или не очень.

Вот уже больше месяца я и моя семья живем в Германии, в то время как мой папа защищает нашу страну... .

07 марта 2022 мы покинули территорию Украины и были вынуждены отправиться туда где не стреляют... Мы не знали что с нами будет, но приняли решение ехать в Германию, так как мой двоюродный брат и я учили немецкий в школе. Я никогда не думала, что ночь на восьмое марта*[2] я проведу не в предвкушении поздравлений и тюльпанов, а в очереди на польской границе. Стук чемоданных колес, плачь и шуршание накидок из фольги останутся навсегда в моей памяти.

Я никогда не была в Германии и не знала в какой город нам ехать. Я помню, что я открыла первую картинку в Википедии и увидела цветные домики возле реки Неккар. Это было самое жизнеутверждающее, что я видела с 24-го февраля. В тот момент я решила, что даже если в моей жизни все будет плохо и дальше еще хуже, то это единственное что будет меня радовать.

9-го марта мы прибыли в город Тюбинген. Погода была замечательная. Мы высадились с поезда и подумали как же хорошо было бы приехать сюда как туристы. В поисках помощи мы встретили много разных людей. Простых жителей Германии. Именно они помогали нам с жильем, едой и направляли в центры помощи.

С момента прибытия на вокзал и до сегодняшнего дня. Я считаю что страна должна гордиться тем, что у нее есть такие люди. Это было первое что бросилось мне в глаза. Я не могла долго понять

[1] gefeiert in der Ukraine – offizieller freier Tag. An diesem Tag erhalten Frauen Blumen und gratulieren zum Feiertag.

[2] Празднуется в Украине. Официальный выходной. В этот день женщинам дарят цветы и поздравляют в праздником.

Ich fand die Antwort, als ich zur Schule kam. Das Sozialprojekt ist der Hauptunterschied zwischen der ukrainischen Schule und der deutschen. Die Schule gibt Kindern nicht nur Wissen, sondern auch ein Verständnis dafür, was ein Kamerad und ein Team ist! Ich glaube, dass moralische Werte die Haupttugend der deutschen Bildung sind. Ein gut strukturierter Stundenplan, eine Themenwahl und eine überschaubare Anzahl an Aufgaben machen das Lernen angenehm und interessant. Sie haben genügend Zeit für Kommunikation, Aktivitäten und Hobbys. Sie sprinten nicht, sondern bewegen sich sanft auf dem Pfad des Lebens.

Ich schätze es sehr, dass meine Klassenkameraden offen und gesprächig mit einer Person sind, die viele Fragen hat, aber nicht immer den Mut, sie zu stellen. Jeden Tag kämpfe ich mit der Angst, etwas falsch zu machen, aber die Einstellung hier gibt mir die Gewissheit, dass mich niemand komisch oder dumm finden wird. Moralische Unterstützung macht mich jeden Tag stärker und lässt mich nicht den Mut verlieren.

In diesem Monat habe ich Deutschland aus einer neuen Perspektive kennengelernt, Freunde getroffen und festgestellt, dass es echtes Carpe diem gibt.

почему? Кто воспитывает в них открытость и готовность помочь тем, кто этом нуждается?

Ответ я нашла, когда пришла в школу. Социальная неделя - главное отличие украинской школы от немецкой. Школа дает детям не только знания, но и понимание что такое товарищ и команда! Я считаю, что моральные ценности - это главное достоинство немецкого образования.

Грамотно построенное расписание, выбор предметов и посильное количество заданий, делают обучение приятным и интересным. Школьники имеют достаточно времени для общения, занятий и хобби. Они не бегут спринт, а плавно передвигаются по пешеходной дорожке жизни. Я очень ценю то, что мои одноклассники открыты и разговорчивы с человеком, который имеет много вопросов, но не всегда имеет смелость их задать. Каждый день я борюсь со страхом сделать что-то не так, но такое отношение убеждает меня в том что никто не сочтет меня смешной или глупой. Моральная поддержка делает меня сильнее с каждым днем и не дает упасть духом.

За этот месяц я узнала Германию с новой стороны, встретила друзей и поняла что есть истинное Carpe diem.

Polina Mihalchuk



Was will Putin in der Ukraine?

Vortrag und Gespräch mit dem Osteuropahistoriker Prof. Dr. Klaus Gestwa

Am Freitag, den 18. März, hielt Prof. Dr. Klaus Gestwa, Leiter des Instituts für osteuropäische Geschichte der Universität Tübingen, einen Vortrag zum Thema Putin und die Ukraine für die Klassenstufe 10 und die Jahrgangsstufe 1. Das Zustandekommen dieses Vortrags geht auf die Initiative einer ehemaligen KvFG-Schülerin, Lorena Popović (Abitur 2012), zurück, die mittlerweile bei Prof. Gestwa promoviert.

Der Vortrag zielte einerseits darauf ab, unser Wissen über die Ukraine und Russland zu schärfen und damit zu einer differenzierten Meinungsbildung über Putins Angriffskrieg beizutragen. Andererseits konnte Prof. Gestwa, der seit 30 Jahren Osteuropa und Russland bereist, kenntnisreich und pointiert die Narrative von der sogenannten „Entnazifizierung“ der Ukraine, des „Verteidigungskriegs“ gegen die expandierende NATO und die behauptete nationale Einheit von Ukraine und Russland, die vom Westen zerstört worden sei, als Propaganda entkräften.

Prof. Gestwa hatte seine Ausführungen didaktisch auf die unterschiedlichen Jahrgänge zugeschnitten.

Während ein Teil seines Vortrags für die Jahrgangsstufe 1 auf den Aufsatz Putins vom Juli 2021 einging (in dem dieser die historische Einheit Russlands und der Ukraine hervorhob) und die misslungene geschichtstheoretische Begründung durch Putin für den Angriff thematisierte, lag der Schwerpunkt für die Klasse 10 eher auf den konkreten Erfahrungen, die die Menschen in der Ukraine verbindet. Generell ist Putins Denken, wie Prof. Gestwa darlegte, dem eigentlich seit 1989/90 ad acta gelegten Kalten Krieg verpflichtet, da er bereits 2020 eine „neue Konferenz von Jalta“ forderte (auf der im Februar 1945 die Einflusssphären der Siegermächte nach dem 2. Weltkrieg festgezurrt wurden). Vor diesem Hintergrund erklärt sich der Krieg gegen die Ukraine durch Putin nur als Angriffs- und Eroberungskrieg, mit dem Putin Fakten schaffen will und die Verträge, die die Souveränität der Ukraine zwischen 1991 und 2011 garantierten, untergräbt. Eine langfristige friedliche Lösung für Osteuropa und letztlich auch die Welt sieht Prof. Gestwa nur ohne Putin. Allerdings müsse langfristig, wenn eine „Entputinisierung“ stattgefunden habe, nicht nur die Ukraine wieder aufgebaut werden, sondern auch Russland, das die Sanktionen des Westens stark zu spüren bekommt – denn wirtschaftliche Krisen bilden den Nährboden für neue Diktaturen.

Prof. Gestwa schloss mit einem Appell an die zentralen menschlichen Werte von Solidarität und Mitgefühl, die an die Stelle von Diskriminierung und Vorurteil treten müssten, die den Ukrainekrieg mit ermöglicht hätten. Für die konkrete Krisensituation schloss Prof. Gestwa mit den Worten: „Tun Sie das, was Sie in Ihrem unmittelbaren Umfeld tun können!“

Sebastian Kämper



Der Tag der Mathematik

Der Tag der Mathematik konnte in diesem Jahr zum ersten Mal seit 2019 wieder in Präsenz an der Uni Tübingen stattfinden. Das KvFG war natürlich – wie jedes Jahr – auch wieder dabei. Am 2. April haben zehn Schülerinnen und Schüler aus den Klassenstufen 10-12, begleitet von Ute Alber und Michael Gulde, einen ganzen Samstag mit einem zweiteiligen Mathematikwettbewerb, interessanten mathematischen Vorträgen und dem traditionellen Setspielen auf der Morgenstelle verbracht. Beim Wettbewerb waren unsere Teams in diesem Jahr insgesamt so erfolgreich wie noch nie: Tammo Braun, Carlotta Broser, Torben Hans und Meret Repphun haben unter den 33 teilnehmenden Teams einen siebten Platz erreicht; Julian Alber, Yannick Graf, Philipp Schnell und Simon Weihing erreichten sogar den 4. Platz direkt hinter Jannik Alber und Luca Sauter auf dem hervorragenden Platz 3!

Herzlichen Glückwunsch allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu diesen tollen Erfolgen! Im nächsten Jahr werden wir sicher wieder dabei sein und versuchen, das diesjährige Ergebnis noch zu toppen.

Ute Alber, Michael Gulde

Markus Gaugisch ist neuer Bundestrainer

Unser Kollege Markus Gaugisch (Deutsch/Sport) ist neuer Bundestrainer der deutschen Handball-Nationalmannschaft der Frauen und konnte bereits bei seinem Debüt einen Erfolg feiern: die klare Qualifikation zur EM. Wir freuen uns von Herzen für ihn und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg und Freude bei der Erfüllung seines Traums!

Franziska Pilz



Quelle: dpa/red





Frühlingsfest für die Mensa-Köchinnen und -Köche

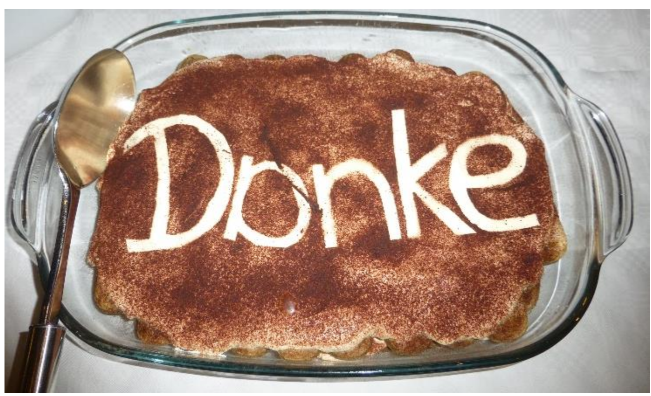
Nach zwei Jahren Zwangspause konnten wir am 8. April 2022 endlich wieder den Mensa-Köchinnen und -Köchen mit einem eigens für sie gestalteten Abend „danke“ sagen. Neben leckerem Essen gab es ein musikalisch-poetisches Programm, das von den Lehrkräften bzw. der Lehrerband beider Höhnisch-Schulen gestaltet wurde. Verschiedene dargebotene Musikstile von Country über Livelyrics bis hin zu einem Gesangsquartett vermischten sich zu einem frühlingshaften Unterhaltungsprogramm inklusive „Tulpen aus Amsterdam“, die jeder der Gäste auch tatsächlich überreicht bekam.

Wir freuen uns sehr, dass wir den Abend mit einem Dankeschönessen feiern konnten, um den vielen ehrenamtlichen Kräften aus der Mensa unseren herzlichen Dank auszudrücken!

Matthias Friederichs









Großes Bläserkonzert am Karl-von-Frisch-Gymnasium Dußlingen

Die Fachschaft Musik des KvFG lädt ein zu einem Konzert aller Bläsergruppen am Montag, 23. Mai 2022 um 19 Uhr unter dem Sonnensegel auf dem Schulhof des Gymnasiums. Vorgestellt wird die ganze Bandbreite der Arbeit. Von der Bläserklasse 5, die erst vor wenigen Monaten die Instrumente neu lernen durfte, über die Bläserklassen 6, 7, 8 und Junior-Bigband, bis hin zur Bigband der Mittel- und Oberstufe. Freuen Sie sich auf einen beschwingten abwechslungsreichen Abend am Karl-von-Frisch-Gymnasium. Der Eintritt ist frei, um Spenden für die musikalische Arbeit der Schule wird gebeten. Bei Regenwetter wird das Konzert in Form eines Schaufensterkonzertes stattfinden. Die einzelnen Gruppen musizieren bei geöffnetem Fenster aus ebenerdigen Räumen, während das Publikum unter Schirmen um die Schule flanieren und durch die „Schaufenster" die Musik genießen kann.

Projektchor zum Sommerkonzert am KvFG

Liebe Eltern am KvFG,
am Mittwoch, den 20. Juli, plant die Fachschaft Musik am KvFG um 19 Uhr ein Sommerkonzert gemeinsam mit musizierenden Klassen, Bands und Schüler-gruppen.
Dafür möchte ich zu einem Projektchor für Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen einladen um nach zwei gemeinsamen Proben beim Konzert zwei leichte und schöne Chorstücke aufzuführen.

Die Proben finden am Mittwoch, den 13. Juli von 13.20 bis 14.10 Uhr als Kennenlernprobe und am Dienstag, den 19. Juli von 19 bis 21 Uhr als Intensivprobe im Musiksaal MuS statt. Ein Mitsingen ist zur Not auch ohne die Mittwoch-Probe möglich.

Ich freue mich auf rege Teilnahme. Wer gerne singt ist hier richtig! Bei Interesse bitte ich um eine kurze Rückmeldung per Mail an benjamin.wolf@kvfg.de Gerne versende ich auch die Noten vor der ersten Probe.

Beste Grüße, Benjamin Wolf

Aus der Schulleitung

Mit der Zeit nach den Osterferien hat eine besonders wichtige Phase in diesem Schuljahr für viele Schülerinnen und Schüler unserer Schule begonnen – die Abiturientinnen und Abiturienten (unsere Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe zwei) legen mit den Abiturprüfungen ihre Abschlussprüfung ab. In der Zeit vom 25. April bis zum 6. Mai sind alle Schülerinnen und Schüler gebeten, auf dem Schulhof besondere Rücksicht zu nehmen (Lautstärke in den Pausen) und auch sonst in der Prüfungszeit zwischen 9:00 und 15:00 Uhr insgesamt ein besonders rücksichtsvolles Verhalten an den Tag zu legen.

Die Zeit der Prüfungen, besonders aber die Zeit der Korrekturen bis zum Beginn der Pfingstferien wird für viele Kolleginnen und Kollegen eine erhebliche zeitliche Belastung (Erst-, Zweit- und Drittkorrektur) bedeuten und sie wird letztlich auch in einzelnen Klassen zu unvermeidbarem Unterrichtsausfall führen. Gleiches gilt für die danach anstehende Zeit der mündlichen Abiturprüfung vom 27. bis zum 29. Juni, da diese Prüfungen von den Kolleginnen und Kollegen vorbereitet und durchgeführt werden müssen. Um für die Schülerinnen und Schüler, besonders auch nach den Belastungen durch die Coronazeit, gute und gerechte Prüfungen durchzuführen, müssen andere Aufgaben in der Schule im Zweifelsfall nachgeordnet werden. Selbstverständlich bleibt es aber natürlich unser Anliegen, für alle Schülerinnen und Schüler möglichst den „Normalbetrieb" weiterzuführen.

Die glücklicherweise rückläufigen Zahlen im Hinblick auf die Corona Pandemie haben es ermöglicht, nach den Osterferien die Corona-Regeln im schulischen Umfeld (Masken-pflicht, regelmäßige Testpflicht) zu lockern. Somit ist insbesondere die Pflicht zum regelmäßigen Testen sowie zum Tragen eines Mund-Nasenschutzes aufgehoben. Dennoch möchte ich betonen, dass die Schulleitung sehr wohl nach wie vor Sorgen im Hinblick auf die Entwicklung der Pandemie

hat. Ausdrücklich weise ich deshalb darauf hin, dass wir als Schulleitung – und auch ich ganz persönlich – großes Verständnis dafür haben, wenn Schülerinnen und Schüler und/oder Lehrkräfte sich mit Blick auf eine mögliche Infektionsgefahr auch weiterhin dazu entschließen, freiwillig einen Mund-Nasenschutz in der Schule zu tragen. Wir haben selbstverständlich keine Pflichten, wenn sich einzelne allerdings vor dem Hintergrund der nach wie vor existenten Gefahren für einen solchen Schutz entscheiden, akzeptieren wir diese Entscheidung nicht nur, sondern finden sie auch mit Nachdruck verständlich und richtig. In diesem Sinne ist auch zu verstehen, dass wir uns weiterhin dafür entscheiden, die versetzten Pausenzeiten aufrechtzuerhalten. Dies ermöglicht, auch weiterhin dafür Sorge zu tragen, dass nicht zu viele Schülerinnen und Schüler zur gleichen Zeit innerhalb einer Pause sind und damit eine Entzerrung und mehr Abstand automatisch möglich werden.

Die kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine haben auch bei uns zu einer größeren Zahl von Kindern und Jugendlichen geführt, die im Zuge ihrer Flucht aus dem Kriegsgebiet an unserer Schule gekommen sind. Ihnen ein Zuhause zu bieten ist ein wichtiges Signal, das wir alle setzen wollen.
In der Zwischenzeit haben wir in unserer Schule elf Schülerinnen und Schüler, die aus verschiedenen Regionen und Städten der Ukraine nach Baden-Württemberg geflüchtet sind und in Gomaringen und Umgebung– zumindest vorübergehend – eine neue Heimat gefunden haben. In dieser Woche hat die Schulleitung erreichen können, dass wir am KvFG in den nächsten Wochen eine offizielle Vorbereitungsklasse – eine so genannte VKL – einrichten können. Im Rahmen einer solchen Klasse werden die Schülerinnen und Schüler 13 Stunden Deutschunterricht haben und darüber hinaus zwölf weitere Stunden, in denen in anderen Fachgebieten sprachsensibel unterrichtet werden kann. Wir werden versuchen, diesen Unterricht möglichst an unserer Schule auch durch Kolleginnen und Kollegen unseres Gymnasiums abzudecken. Dies wird allerdings wohl nicht in vollem Umfang funktionieren, weshalb wir versuchen werden, darüber hinaus Kolleginnen und Kollegen von außen zu gewinnen, um diese insgesamt 25 Stunden für unsere Schülerinnen und Schüler optimal gestalten zu können.
Insgesamt bin ich persönlich sehr froh, dass wir unseren Jugendlichen aus der Ukraine ein solches konkretes Angebot machen können. Selbstverständlich haben wir das Ziel, die jeweiligen Schülerinnen und Schüler ihrer Jahrgangsstufe und ihrem Leistungsstand entsprechend so rasch wie möglich in den normalen Regelunterricht an unserer Schule zu integrieren. Um dies zu beschleunigen werden wir in der Zeit, die über die 25 Wochenstunden hinausgeht, schon frühzeitig eine Integration in die jeweiligen Klassen vornehmen. Ich bin auf jeden Fall sehr froh, dass auch unsere Schule auf diese Art und Weise eine echte Hilfe für die aus dem Kriegsgebiet geflüchteten Jugendlichen leisten kann und wird.

Ausdrücklich möchte ich noch auf den Aktionstag Solidarität hinweisen, den wir am 5. Mai 2022 an unserer Schule haben werden. Frau Lohrberg-Pukrop hat hier dankenswerterweise sehr viel organisiert und ich bin sehr froh, dass wir mit den Vorträgen von Davis Okombo sowie Gerhard Trabert und natürlich mit vielen Veranstaltungen an unserer Schule ein echtes Zeichen für die Solidarität für die Ukraine und unserem Uhuru-Projekt setzen.

In diesem Sinne wünsche ich allen Schülerinnen und Schülern einen weiter guten und erfolgreichen Verlauf in diesem Schuljahr. Bleiben Sie, liebe Eltern und Erziehungsberechtigten und bleibt ihr, liebe Schülerinnen und Schüler, gesund und munter. Ich wünsche uns allen viel Kraft und Gottes Segen für die anstehende Zeit.

Karsten Rechentin

Terminüberblick

Mai 2022 bis Juli 2022

Mo	25.04. bis	Fr	06.05.	**Schriftliches Abitur**
Do	05.05.		Ab 14.00 Uhr ab 18.30 Uhr	**Aktionstag der Solidarität:** • **Sponsorenlauf & Programm** • **Vorträge von D. Okombo und G. Trabert**
Do	05.05. bis	Do	12.05.	**Frankreichaustausch: Klasse 8a in Caen**
Do	05.05. bis	Fr	13.05.	**Frankreichaustausch: Klasse 8c in Le Havre**
Mo	09.05.			**Vorbereitungstag Langprojekt**
Do	12.05. bis	Mi	18.05.	**Frankreichaustausch Klasse 8a: Besuch aus Caen**
Mo	16.05. bis	Mo	23.05.	**Frankreichaustausch Klasse 8c: Besuch aus Le Havre**
Mo	23.05.	ab 19.00 Uhr		**Bläserkonzert**
Di	24.05.	ab 20.00 Uhr		**Elternbeiratssitzung**
Do	26.05.			**Christi Himmelfahrt**
Fr	27.05.			**Beweglicher Ferientag**
Mo	30.05. bis	Fr	03.06.	**Langprojekt**
Mo	30.05. bis	Di	31.05.	**Fachpraktisches Abitur Sport**
Mo	06.06. bis	Fr	17.06.	**Pfingstferien**
Mo	27.06. bis	Mi	29.06.	**Mündliches Abitur am KvFG**
Fr	01.07.			**Abiball mit Zeugnisausgabe**
Mo	04.07. bis	Fr	08.07.	**London-Ausfahrt Stufe 9**
Do	14.07.	17.30 Uhr bis 19.30 Uhr		**Einschulung der neuen Fünftklässler**
Mi	20.07	19.00 Uhr		**Sommerkonzert**
Mo	25.07.			**Ausflugstag der Klassen 5 bis 11**
Di	26.07.	ab 16.30 Uhr		**Schulfest**
Mi	27.07.	1. Stunde 4. Stunde		**Gottesdienst zum Schuljahresende** **Zeugnisausgabe – Schuljahresende**

IMPRESSUM – Redaktion: Franziska Pilz (verantwortlich); Karl-von-Frisch-Gymnasium, Auf dem Höhnisch 3, 72144 Dußlingen, newsletter@kvfg.net;